



PROTOKOLL NR. 111
der ordentlichen
Gemeindeversammlung
vom 22. Juni 2018

Vorsitz: Martin Kern

Protokoll: Margrit Schefer

Stimmzählende: Eva Bäder
Jeanette Studer

Ort: Mehrzweckhalle Rüdlingen

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 21.00 Uhr

Der Gemeindepräsident eröffnet um 20.00 Uhr die Gemeindeversammlung und kann 60 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von total 541 Stimmberechtigten begrüßen.

Es sind weder Neuzuzüger noch Jungbürger an der Versammlung anwesend.

Martin Kern kann folgenden Medienvertreter begrüßen:

Thomas Güntert, Andelfinger Zeitung und Schaffhauser Nachrichten

Die zur Diskussion stehenden Traktanden:

1. Protokoll der letzten Versammlung
2. Beratung und Abnahme der Jahresrechnung 2017 des Schulverbandes Rüdlingen-Buchberg
3. Beratung und Abnahme der Jahresrechnungen 2017 der Einwohnergemeinde Rüdlingen
4. Verschiedenes

Die Traktanden werden ohne Änderungswünsche genehmigt.

Martin Kern bedankt sich bei den anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für das Interesse. Er ist darüber erfreut, dass heute trotz dem wichtigen Spiel der Schweizer Nationalmannschaft an der Weltmeisterschaft so viele Stimmberechtigte an der Gemeindeversammlung teilnehmen. Martin Kern bedankt sich für die vielen Rückmeldungen und Anregungen, die nach der Gemeindeversammlung im November 2017 bei ihm eingegangen sind. Es sind zwischen den verschiedenen Gruppierungen einige Gehässigkeiten und Unfrieden aufgetreten. Aufgrund des Entscheides der Gemeindeversammlung Rüdlingen haben viele Besprechungen mit dem Gemeinderat Buchberg und dem Zweckverband stattgefunden, da die Gemeinde Rüdlingen einseitige Sparmassnahmen beschlossen hat. Es sind im Bereich Schule viele Kündigungen eingetroffen.

Er hofft, dass die zweite Jahreshälfte diesbezüglich wieder ruhiger wird. Es ist deshalb wichtig, dass Betroffene von solchen Gemeindeversammlungsbeschlüssen zukünftig an der Gemeindeversammlungen teilnehmen. Am 23. November 2018 findet die nächste Gemeindeversammlung statt.

Kurt Senti: Die Position 215.3005 „Besoldung Schulleitung+Sekretariat“ ist in der Rechnung nicht enthalten.

Gemäss **Mäggie Schefer** handelt es sich im Bericht um einen Tippfehler, die korrekte Kontobezeichnung wäre 215.3007.

Antrag an die Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2017 des Schulverbandes Rüdlingen-Buchberg zu genehmigen.

Abstimmung

Die Jahresrechnung 2017 des Schulverbandes Rüdlingen-Buchberg wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 3: Beratung und Abnahme der Jahresrechnungen 2017 der Einwohnergemeinde Rüdlingen

Erläuterungen

Martin Kern: Wie bereits im Kommentar zur Laufenden Rechnung erwähnt, konnte anstelle des budgetierten Aufwandüberschusses von 141'000 Franken ein Einnahmenüberschuss von 8'456 Franken realisiert werden. 2017 sind einige Sondereffekte aufgetreten. Es sind einige Kapitalbeträge aus der 2. Säule ausbezahlt worden. Dies führt in einzelnen Gemeinden zu guten Ergebnissen. Martin Kern ist glücklich, dass es nun zu diesem Ergebnis gekommen ist. Aufgrund der Volksabstimmung über das Natur- und Heimatschutzgesetz müssen die Gemeinden zukünftig Beiträge an Private zahlen, d.h. die Gemeinden müssen sich an den denkmalpflegerischen Massnahmen beteiligen. In der Gemeinde Rüdlingen sind viele denkmalgeschützte Liegenschaften vorhanden. Die Eigentümer von solchen Liegenschaften können einen Antrag stellen. Bereits im letzten Jahr wurden für denkmalpflegerische Massnahmen 52'000 Franken der Laufenden Rechnung belastet. Diese Zahlen werden voraussichtlich in den nächsten Jahren massiv ansteigen, deshalb sollte ein Fonds gebildet werden, damit jährliche Beträge in den Fonds eingelegt werden können. Einige Projekte könnten den Rahmen der Finanzen der Gemeinde Rüdlingen sprengen, deshalb sollen zukünftig Reserven geschaffen werden.

Die Parkgebühren haben sich auf einem guten Niveau eingependelt. Die Busseneinnahmen sind aber stark fallend, da sich die Zahlungsmoral massiv verbessert hat. Nach wie vor sind die Einnahmen vom Parkplatz und dem Dauerparkieren sehr erfreulich. Die Gemeinde Rüdlingen muss dadurch für den Unterhalt kein Steuersubstrat aufwenden und es bleibt noch ein schöner Obolus vorig.

Die Rechnung wird abteilungsweise durchberaten. Zu folgenden Positionen werden noch zusätzliche Erklärungen abgegeben.

022.431

Beurkundungen

Die Beurkundungen sind stark steigend. Die Beurkundungen sind für die Gemeinde ein gutes Geschäft.

113.437

Bussen aus Übertretungen

Die Bussen aus Übertretungen sind rückläufig. Dieser Trend wird sich auch 2018 fortsetzen.

310.366

Beiträge an Private

2017 wurden Beiträge an Private für denkmalpflegerische Massnahmen in der Höhe von 52'727.35 Franken ausbezahlt.

520.361

Krankenkassen-Prämienverbilligung

2017 musste die Gemeinde Rüdlingen 153'091.35 Franken an die Prämienverbilligung bezahlen. Die gemeldeten Zahlen für 2019 sind wieder wesentlich höher. In Bälde wird sich der Beitrag auf 200'000 Franken erhöhen.

570.352

Beiträge an Altersheime

Diese Beiträge können nicht beeinflusst werden. Ältere Einwohner der Gemeinde Rüdlingen werden mehrheitlich in den Altersheimen Rafz, Eglisau und Flaach untergebracht.

584.352

Beiträge an andere Gemeinden

Es war ein Fall vorhanden, der viel gekostet hat.

620.3140

Unterhalt Strassen (exkl. Flurstrassen)

2017 musste an einigen Strassen ein Unterhalt durchgeführt werden, weil der Zustand schlecht war. Die Gemeinde muss vermehrt aktiv werden, um die schlimmsten Abschnitte zu sanieren. Es musste zur Kenntnis genommen werden, dass nach dem strengen Winter auf dem ganzen Gemeindegebiet Belagsschäden aufgetreten sind. Einige Schächte mussten saniert werden. In der Summe haben sich die kleinen Sanierungen stark auf die Rechnung ausgewirkt.

620.3145

Winterdienst

Der Winterdienst ist 2017 wieder relativ hoch ausgefallen.

621.434

Parkgebühren inkl. Dauerparkieren

2017 war ein gutes Jahr. Es konnten Parkgebühren von 53'967.60 eingenommen werden.

801.3147

PWI Flurstrassen

2017 wurde an den Flurstrassen nicht nichts gemacht. Die Arbeiten können aber erst mit der Rechnung 2018 abgeschlossen werden. Die Abnahme der Bauabrechnung wird im Herbst oder mit dem Rechnungsabschluss 2018 vorgelegt.

801.3146

Werterhaltungen

Der Werterhalt liegt auf einem tiefen Niveau. Hier muss in Zukunft wieder einiges investiert werden.

870.

Kiesgrube

Die Einnahmen aus der Kiesgrube Fallentor befinden sich nach wie vor auf tiefem Niveau. Das Bewilligungsverfahren ist immer noch am Laufen. Spätestens ab übernächstem Jahr sollten die Erträge wieder ansteigen.

900.4000

Einkommens- und Vermögenssteuern

Die Einkommens- und Vermögenssteuern liegen leicht über dem budgetierten Betrag.

900.4001

Quellen- und Grenzgängersteuern

Die Quellen- und Grenzgängersteuern haben sich 2017 wieder auf einem normalen Niveau eingependelt. 2017 sind Quellen- und Grenzgängersteuern von 52'706.22 Franken eingegangen.

900.4003

Steuern juristische Personen

Einige juristische Personen haben die Vorjahre abgerechnet und Nachzahlungen gemacht.

900.403

Grundstückgewinnsteuern

Die Grundstückgewinnsteuern werden sich in den nächsten Jahren wieder stabilisieren. Auch in Rüdlingen werden hin und wieder Liegenschaften veräussert. Je nach Verkaufserlös fallen Steuern an.

905.406

Hundesteuerertrag

In der Gemeinde Rüdlingen sind rund 70 Hunde angemeldet. Die Hundesteuern sind sehr stabil. Das Angebot von Hundekotbehälter und Verbrauchsmaterialien kann mit den Einnahmen gut bewerkstelligt werden.

920.341

Zahlungen an den Finanzausgleichsfonds

Durch die Verschlechterung der finanziellen Situation reduziert sich auch die Zahlung an den Finanzausgleichsfonds.

942.4240

Einnahmen Landverkäufe

Das Bauland Haselgass wurde nun an die Firma Schmidli Architekten & Partner AG verkauft. Aus der durchgeführten Umzonung sind gleichzeitig noch Mehrwertbeiträge eingegangen.

990

Abschreibungen

Martin Kern erwähnt, dass gerne höhere zusätzliche Abschreibungen gemacht worden wären. Es werden zusätzliche Abschreibungen von 27'000 Franken beim Hochbau gemacht, d.h. das Feuerwehrmagazin in Buchberg wurde abgeschrieben. Auch werden zusätzliche Abschreibungen von 25'000 Franken im Bereich des Schiffsteges getätigt.

Aufgrund der aufgeführten Zahlen in der Laufenden Rechnung führt dies zu dem ausgewiesenen Ertragsüberschuss von 8'584.99 Franken.

Von Klaus Gehring wurden noch einige Zahlen aufbereitet. Dem Rückblick kann entnommen werden, dass im Jahr 2000 ein Fondsvermögen von 2,8 Millionen Franken vorhanden war, 2017 liegt das Fondsvermögen rund eine Million Franken tiefer. Die Steuereinnahmen sind im gleichen Zeitraum erfreulich gewachsen.

Investitionsrechnung

090.5031

MZH-Anlagen Planung

Mit der Planung konnte 2017 noch nicht begonnen werden. Die Planung wurde erst jetzt aufgenommen. Die Ausgaben werden sich ins Jahr 2018 verschieben.

700.5011

Sanierung Wasserleitung Woog

Die Bauabrechnung Wasserleitung Woog wird präsentiert. Die Sanierung wurde im budgetierten Rahmen ausgeführt. Martin Kern hofft, dass die Sanierung nachhaltig sein wird und dass wieder für mehrere Jahrzehnte Ruhe in diesem Bereich herrscht.

200.503

Ersatz Heizungsanlage KG

Die Kosten für den Ersatz der Heizungsanlage im Kindergarten werden ausgewiesen. 2018 sind noch einige Rechnungen eingegangen. Es wird mit der Jahresrechnung 2018 eine Detailabrechnung präsentiert, damit die Ersatzkosten gesamthaft ausgewiesen werden können.

801.501

Hofzufahrten und PWI Flurstrassen

Der Aufwand für die Hofzufahrten und PWI Flurstrassen liegen in der Gesamtsumme leicht unter dem budgetierten Betrag.

Es resultiert ein Finanzierungsüberschuss von 155'455.99 Franken. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf 103'631.78 Franken.

Auf der Seite 29 wird die Bestandesrechnung ausgewiesen. Auf den Seiten 31, 32 und 33 werden die Spezialfinanzierungen mit den Fonds inklusive Zuwachs und Abgang dargestellt.

Wasser- und Abwasserverband Rüdlingen-Buchberg

Beim Wasser- und Abwasserverband Rüdlingen-Buchberg werden die Abteilungen Wasser und Abwasser separat ausgewiesen. Beim Wasser hat die Gemeinde Rüdlingen einen Beitrag von 32'809.90 Franken zu leisten. Beim Abwasser beträgt der Beitrag der Gemeinde Rüdlingen 94'129.71 Franken. Der Abwasserverband hat für die Gemeinde Rüdlingen eine Abwasserabgabe von 6'336.00 Franken an den Bund zu zahlen. Diese Abwasserabgabe wird auch in der Gebührenrechnung separat ausgewiesen. Die Investitionen werden im Verhältnis 47 Prozent für Rüdlingen und 53 Prozent für Buchberg aufgeteilt. Der Kostenteiler ist abhängig von der Einwohnerzahl. Die Gesamtabrechnung des Kläranlagen-Ausbaus ist insgesamt sehr erfreulich.

Wehrdienstverband „Unterer Kantonsteil“

Der Beitrag der Gemeinde Rüdlingen beträgt 65'522.75 Franken und liegt somit unter dem budgetierten Betrag.

Beregnungsanlage

Die Beregnungsanlage wird von den Landwirten betrieben. Das Rechnungs- und Finanzmanagement wird jedoch von der Gemeinde Rüdlingen ausgeführt. Im Moment sind Sanierungen angedacht. Diese sind jedoch von den Nutzern selber zu tragen. Bei grossen Subventionen muss die Gemeinde einen Beitrag von 6 Prozent leisten, damit auch Kantons- und Bundesbeiträge beantragt werden können.

Antrag an die Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegenden Rechnungen des Jahres 2017 der Gemeinde Rüdlingen sowie die Bauabrechnung der Sanierung Wasserleitung Ausserdorf – Woog zu genehmigen.

Abstimmung

Die Rechnungen 2017 der Gemeinde Rüdlingen sowie die Bauabrechnung der Sanierung Wasserleitung Ausserdorf - Woog wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 4: Verschiedenes

4.1 Immobilienbestand

Martin Kern: Die Gemeinden Rüdlingen und Buchberg sind im Moment daran, eine Aufnahme über den Immobilienbestand zu erstellen. Die Gemeinde Buchberg steht momentan finanziell sehr gut da. Sämtliche Millioneninvestitionen können in Buchberg aus der laufenden Rechnung bezahlt werden. Buchberg ist nun daran, die Mehrzweckhalle für 2,5 bis 3 Millionen Franken zu sanieren. In Buchberg ist noch das Gemeindehaus mit zusätzlichen Räumen vorhanden. Das Areal des ehemaligen Kindergartens wurde verkauft.

Die Kirche befindet sich in einem guten Zustand. Die vorhandene Elektroheizung darf jedoch nur noch auf Zusehen hin betrieben werden. Es wird nun abgeklärt, was energetisch sinnvoll und was machbar ist. Es sind auch Abklärungen mit der Denkmalpflege erforderlich. Die Kirche befindet sich im Eigentum der politischen Gemeinden, deshalb müssen Buchberg und Rüdlingen die Investitionen tragen.

Die Mehrzweckhalle Rüdlingen ist baulich eine schwierige Geschichte. Neben dem Maschinenhaus und dem Kindergarten ist auch das Gemeindehaus vorhanden. Auch im Gemeindehaus muss in naher Zukunft baulich einiges gemacht werden.

Der Pavillon hat langsam das Lebensende erreicht. Im Oberstufenschulhaus in Buchberg fehlen zusätzliche Räume für die Schulküche und die Werkräume. In den Überlegungen rund um die Mehrzweckhalle muss somit das gesamte Areal angeschaut werden. Es muss gesagt werden, wie es mit dem Pavillon, den Zwischenräumen aber auch mit der Halle weitergehen soll. Eine Normhalle muss heute 28 m lang, 16 m breit und 7 m hoch sein. Diese Masse werden bei der bestehenden Halle bei weitem nicht erreicht. Es stellt sich die Frage, ob wiederum um eine Halle erstellt werden soll, damit Turniersport betrieben werden kann. Die Vereinsmitglieder werden sich zu diesen Fragen einbringen.

Beim Sportplatz ist die Entwässerung nicht mehr optimal. Es sind lokale Rutschungen am Hang aufgetreten. Das Primarschulhaus befindet sich in einem guten Zustand. Es ist denkbar, dass nur noch ein Schulstandort geplant wird. Die Zufahrt müsste geändert werden. Dies sind vorerst einmal wilde Gedanken. Die Sachen werden nun einmal gesammelt und anschliessend mit Buchberg abgesprochen. Eventuell wird sich die Gemeinde Buchberg einkaufen, z.B. in die Sportanlagen. Dies sind alles Fragestellungen, die nun zusammengetragen werden. Der Trichter ist noch offen. Es ist vorgesehen, dass 2

bis 3 Varianten zuhanden der Gemeindeversammlung vorgelegt werden. Mit den Nutzern soll in einer guten und offenen Haltung diskutiert werden. Es wird ein grosser Hosenlupf für Rüdlingen werden. In der Mehrzweckhalle Rüdlingen sind z.B. die Brüstungen, wie sie vorhanden sind, nicht mehr gestattet. Es gelten auch energetische Vorschriften für öffentliche Bauten. Alle Baufachleute haben gesagt, dass es problematisch sein wird, die Halle zu sanieren.

4.2 Radweg

Martin Kern: Es gibt einen Radweg und eine Radroute von Andermatt noch Rotterdam. Die Radroute Andermatt-Rotterdam soll neu nicht mehr um den Irchel geführt werden. Die Radroute, der Radweg und das Pilgersteg-Projekt werden von einigen vermischt, deshalb wird zum Thema Radweg am 22. August 2018 eine separate Infoveranstaltung abgehalten. Der Kanton führt für den gesamten unteren Kantonsteil eine Infoveranstaltung durch. Martin Kern ist davon ausgegangen, dass Tiefbau Schaffhausen auch den Medien mitteilt, dass die Infoveranstaltung verschoben worden ist. An der Infoveranstaltung vom 22. August 2018 wird auch Regierungsrat Martin Kessler anwesend sein. Auch die Bevölkerung von Buchberg wird eingeladen. Die richtigen Leute werden dann vor Ort sein und die Fragen beantworten. Martin Kern hofft, dass viele Leute die Gelegenheit nutzen werden.

SchweizMobil hat sich Gedanken über die Höhenunterschiede gemacht. In Bezug auf die Höhenunterschiede gibt es gewisse Richtlinien. Es wird angeschaut, ob die Radroute Andermatt-Rotterdam zielführend Richtung Chlainert oder über Buchberg nach Eglisau geführt werden sollen. Es werden noch harte Diskussionen geführt. SchweizMobil hat noch nichts entschieden.

Der Radweg ist seit mehreren Jahrzehnten im Richtplan enthalten. In die Überlegungen wurde mit einbezogen, eine gangbare Planung in Absprache mit dem Kanton Zürich durchzuführen, damit der regionale Anschluss vom Rafzerfeld ins Weinland entstehen kann. In Flaach hat es bezüglich der Führung des Radweges ebenfalls Diskussionen gegeben. Wenn solche Millionenprojekte erstellt werden, dann geht es immer auch darum, die Verkehrssicherheit zu verbessern. Die zulässigen Geschwindigkeiten sollen angeschaut und der Lärm reduziert werden. Wenn keine Lärmschutzwände gebaut werden sollen, dann muss das Tempo reduziert oder ein anderer Belag eingebaut werden. Weniger Geschwindigkeit bedeutet weniger Lärm.

Es ist auch darum gegangen, den Einlenker neu zu gestalten. Ein Teil des Radweges wird nun durchs Dorf geführt. Diese Führung wurde auch vom lokalen Gewerbe gewünscht. Es ist auch eine Anbindung des Radweges nach Buchberg und nach Eglisau über die Grabenstrasse möglich. Optimierungen sollten realisiert werden. Der Gemeinderat ist davon ausgegangen, dass wenn die Linienführung des Radweges so gemacht würde, auch solche Projekte realisiert werden können. Auch die behindertengerechte Bushaltestelle hätte im Rahmen des Radweges erstellt werden können. Behindertengerechte Postautohaltestellen müssen bis 2023 umgesetzt sein. Wenn das Bauprojekt gekommen wäre, hätte auch dies realisiert werden können.

Der Ausbau der Spitzrüti-Kreuzung wird von der Gemeinde ebenfalls seit Jahren gefordert. Aber auch hier wird Land benötigt. Als bekannt wurde, dass der Radweg in Rafz gebaut wird, wurden auch die Brennpunkte einheitlich angeschaut, damit diese zusammen mit dem Radweg realisiert werden können. Es könnten dadurch einige Hunderttausend Franken gespart werden. Einige haben beanstandet, dass der Radweg zu teuer ist. Der Radweg auf dem Gemeindegebiet Rafz im Bereich der Rüdlingerstrasse kostet 12 Millionen Franken. Zwischen Bülach und Rorbach wird ebenfalls ein Radweg erstellt. Kosten hierfür sind 5,6 Millionen Franken. Ebenfalls ist ein Radweg Richtung Winterthur im Entstehen. Die Landwirte haben das Land abgegeben, sie haben jedoch gefordert, dass auf den Grünstreifen verzichtet wird. Auch hier entstehen Kosten von 8,5 Millionen Franken. Günstig ist in diesem Bereich nichts zu bekommen. Es muss auch fachgerecht das Wasser abgeleitet werden.

Ein Teilstück des Radweges in Hüntwangen wurde nun privat erstellt, und zwar von der Kies AG. Es wurde die modernste LED-Beleuchtung im Kanton Zürich installiert.

Ursprünglich wurde der Radweg im Richtplan entlang der Kantonsstrasse geführt. Im Vorfeld wurden verschiedene Varianten geprüft. Es wurden auch verschiedene Varianten wieder verworfen. Auch die Lösung vom Steinenkreuz Richtung Rafz wurde verworfen. All diese Fragestellungen können am 22. August 2018 nochmals erläutert werden.

4.3 Rheinbrücke

Martin Kern: Für die Rheinbrücke wurde ein Wettbewerb durchgeführt. Es gibt viele Ideen. Es ist jedoch noch nicht bekannt, was kommen wird. Die Kurve auf der Flaacher Seite soll allenfalls entschärft werden, d.h. die Brücke würde in einem anderen Winkel in den Rhein gestellt. Die Planung ist im Moment im Gange. Höchstwahrscheinlich wird die Brücke 2022/2023 gebaut. Die Brücke wird stark ausgebaut, da ein massives Verkehrsaufkommen erwartet wird. Es wird davon ausgegangen, dass der Schwerverkehr in diese Richtung massiv zunehmen wird.

Es ist auch ein Projekt für einen Gastrobetrieb beim Brückenkopf eingegangen. Da es sich dabei um BLN-Gebiet handelt, ist dies aber eher eine schwierigere Geschichte und wäre eventuell von späteren Generationen anzugehen.

4.4 Kreisel Hardwald

Martin Kern: Im Zusammenhang mit dem Kreisel Hardwald finden die Vorarbeiten statt. Es kann davon ausgegangen werden, dass mit den Bauarbeiten 2020 begonnen wird. Für Personen, die Richtung Zürich reisen müssen, wird es zu massiven Behinderungen kommen. Der Veloweg wird verlegt und die Strasse wird vierspurig ausgebaut.

4.5 Rebstock

Martin Kern: Beim Bauprojekt Rebstock geht nun einiges. Die Gemeinde selber ist sehr erfreut darüber, dass nun etwas geht. Der Gemeinderat ist auch darüber erfreut, dass das Projekt verkleinert wird. Es wurde eine Genossenschaft mit grosser Rüdlinger Beteiligung gegründet. Das Projekt ist auf gutem Weg. Martin Kern ist angefragt worden, weshalb sich die Gemeinde nicht als Genossenschafter am Projekt beteiligt. Beiträge an Genossenschaften müssten der Gemeindeversammlung vorgelegt werden.

4.6 Alte Gärtnerei

Martin Kern: Die Baubewilligung wurde gesprochen. Es kann davon ausgegangen werden, dass demnächst mit den Bauarbeiten begonnen wird. Es werden nun Wohnungen und keine Hausteile erstellt.

4.7 Erschliessung Stampich

Martin Kern: Mit der Erschliessung des Stampichs werden die Vorschriften der Feuerpolizei umgesetzt. Gleichzeitig wird eine Brunnenleitung ins Gebiet Stampich gezogen. Diese Leitung ermöglicht, dass die Brunnen zukünftig mit Quellwasser gespeist werden können. Dadurch kann die Gemeinde rund 10'000 Kubikmeter Wasser sparen. Martin Kern bedankt sich für das Verständnis bei denjenigen, die während der Bauzeit Behinderungen in Kauf nehmen müssen.

4.8 UNICEF-Label „Kinderfreundliche Gemeinde“

Martin Kern: Es werden einige Massnahmen für Kinder und Jugendliche umgesetzt. Am 25. August 2018 wird von UNICEF das Label „Kinderfreundliche Gemeinde“ an Rüdlingen überreicht.

4.9 Tagesstrukturen

Martin Kern: Im Zusammenhang mit den Tagesstrukturen wird ebenfalls noch einiges auf die Gemeinde zukommen. Es soll nun vorerst ein Mittagstisch ins Leben gerufen werden. Es müssen genügend und unterschiedliche Räume zur Verfügung gestellt werden. Die Finanzierung wird noch spannende Diskussionen auslösen. Der Kanton wird die Gesetzgebung anpassen und entsprechend Richtlinien erlassen. Es kann davon ausgegangen werden, dass nach den Sommerferien klar ist, wie vorgegangen werden muss. Es werden dann Detailabklärungen über den Bedarf für die Tagesbetreuung durchgeführt. Diesbezüglich wird der Gemeinderat ebenfalls an die Gemeindeversammlung gelangen.

4.10 Jugendfeuerwehr Buchberg-Rüdlingen

Martin Kern: Die Jugendfeuerwehr Buchberg-Rüdlingen ist in Zermatt Vizeschweizermeister geworden. Zusätzlich hat die Jugendfeuerwehr die Ränge 4 und 5 belegt. Die Jugendlichen haben wiederum ausgezeichnet abgeschnitten, obwohl es noch zu einem mittelschweren Unfall gekommen ist.

4.11 Feuerwehr

Martin Kern: Das erste Halbjahr 2018 hat nicht gut angefangen. Es hat einen Baggerbrand und Heizungsbrand sowie schwere Unfälle auf dem Gemeindegebiet Rüdlingen gegeben. Der Kehrriemwagen hat ebenfalls gebrannt. Es ist aber alles glimpflich verlaufen. Martin Kern bedankt sich bei den Wehrdienstangehörigen für ihren Einsatz. Bei Stürmen und Regenfällen war die Wehr immer sehr professionell und schnell im Einsatz.

4.12 Kiesgrube

Martin Kern: Die Ausschreibung für die Erweiterung der Materialabbauzone und das Rodungsgesuch erfolgt im Amtsblatt vom 29. Juni 2018.

4.13 Abwartswesen

Martin Kern: Nach der Kündigung von Robert Rauter konnten neue Abwarte gefunden werden. Reto Friedrich ist neu für die Reinigung der Mehrzweckhalle und des Pavillons zuständig. Elmedina Bajrami aus Buchberg reinigt das Primarschulhaus.

4.14 Finanzverwaltung

Martin Kern: Die Finanzverwaltung befindet sich im Ablösungsprozess. Klaus Gehring steht aber immer noch mit Rat und Tat zur Verfügung. Auch die Umstellung auf die neue Finanzsoftware ist erfolgt. Die nächste Umstellung wird dann auf das neue Rechnungsmodell sein.

4.15 Bundesfeier

Martin Kern: Othmar Schwank wird die 1. August-Ansprache halten. Es wäre schön, wenn viele an der gemeinsamen Bundesfeier teilnehmen würden.

Martin Kern wünscht den Anwesenden eine schöne Sommerzeit. Er würde sich freuen, wenn möglichst viele an der Informationsveranstaltung am 22. August 2018 teilnehmen würden.

Martin Kern schliesst die Versammlung, nachdem keine Wortmeldungen mehr gewünscht werden, um 21.00 Uhr.

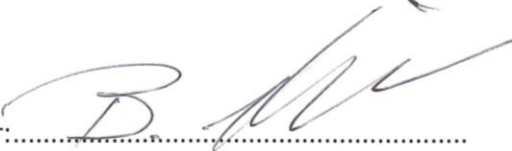
Das vorstehende Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2018 wird vom Büro genehmigt.

Der Präsident:

Martin Kern: .....

Datum: 29. Juni 2018.....

Der Vizepräsident:

Bruno Steiger: .....

Datum: 29. Juni 2018.....

Die Schreiberin:

Margrit Schefer: .....

Datum: 27. Juni 2018.....

Die Stimmenzählenden:

Eva Bäder: .....

Datum: 1.7. 2018.....

Jeanette Studer: .....

Datum: 4.8. 2018.....